# Annaburger Zeituna

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Ericheint wöchentlich breimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnadend, nachm. 3 Uhr.

Begugspreis with monatlich (felgeligt).

Bestiellungen nehmen alle Polianifalten und bie Briefiträger, bie Zeitungsboten und bie Griefiträßeitel Zorganeritt. 3, entagen.

In Källen föherer Gewalt, Etreik, Betrlebs, fürung uhr, ertlicht jeber Amfpruch auf Lieferung bezw. Alldksablung des Bezugspreifes.

Gernipred: Unichlug Rr. 224

Amtlides Unblikations : Organ



für Amts- und Gemeinde Behörden

Die Angeigengebühr beträgt sie den 1 Milli-meter bohen Raum 5 Goldbesenta, sür außer-halb Wohnende 7 Goldbese, sie Angelem im amtlichen Zeil 10 Goldbese, im Neblametell 30 Goldbese, einsigl. Umlagiener. Schwieriger und tabellensigher San mit Aufschag. Ungeigen-Annahme bis Dienstag, Vonnerstag und Sonnabend vormitugs 8 Uhr, Angeigen und Sonnabend vormitugs 8 Uhr, Angeigen größeren Umfangs werden tags vorher erbeten.

Telegr.-Abreffe: Beitung Unnaburgbezhalle.

Mr. 114.

Donnerstag, ben 22. September 1932.

35. Jahrg.

# Beginn der Wirtschaftsankurbelung

280 Millionen Mart für Arbeitsbeschaffung durch die Reichsbahn.

## Für 30000 Mann Winterarbeit.

Die justistliche Arbeitsbelchaftung der Neichsbahn.

Am Vordergrund der Velerkaungen des Verwachungsrates der Deutschen Neichsbahn an Verscheitungsrates der Deutschen Neichsbah am Programm der Neichsbah am Programm der Neichsbah am Programm der Neichschaftet und gur Belämping der Arbeitslessigkeit und zur Selamping der Arbeitslessigkeit und zur Selamping der Arbeitschseiter Arbeitskalten von Antiechten der Neichschaft und der Arbeitschseiter weiter etwa 180 M 111 ionen Martreftlos für weiter Beschöftungen und Arbeiten zu verwenden, die der Keichsbahn aus den Gutschen für die Beförderungsfleuer aufließen.

Um diese Mittel schon jetz flüssig zu machen, itt eine Vorfi na nie ern nie der Etwagnutscheit und Viussigkeit gewommen, der der Bervaltungster und 180 mit den Nobe von 180 Miltionen Mart für zufähliche Arbeiten, deginnend mit dem L. Etwober 1932, berauszugeben, die, foweit als trgend ausgängtg.

angangg,
noch im Winterhaldjahr durchgeführt
werden sollen.

Taribber hinaus beauftragte der Berwaltungsrat den
Generaldirettor, die Berdandlungen über die Belgäaftung
weiterer Mittel in höhe von 100 Millionen Wart
zur Erhödung des außerordentlichen Beschaftung sie der die Art die
feliemigt fortzusiegen.

Um mit den zur Berfügung stehenden Witteln möglicht iviel Arbeitigelegenbeit zu schaffen und insbesondere
das Kleingewerde und das Handler und insbesondere
das Kleingewerde und das Handler und berbeitigelegenbeit zu schaffen und insbesondere
delte verteilte Wiederherfellungs und Berbesterengesabeiten an Gebäuden umb sonstigen Welchserbeiten und genäten werden werden werden werden werden vorgenommen werden. Kenner wird in Werdesschanung en vorgenommen werden. Kenner wird in Vertas siegendes Schienen und Schoulen und beschände und zu die hohen zu eine Kandle das das der Wanate sang ist 40000 Zomen im Wonat nen beschäfte werden. Dazu rittt der entsprechene Einfauf von Solzisch und Vareind und ist ist an die kandle die zu und Vareind und ist ist an diesem Kropting mit Uniträgen beteiltat.

Das zusätzliche Ktrebitsbeschäftunsprogramm gibt

tild uftre ift an beiem Erogramm mit Aufträgen beteiligt.
Das aufähilige Arbeitsbeschaffungsprogramm gibt meben der Mehrarbeit bei den Lieferanten allein bei der Reichsbahn selbst 24 000 Mann Arbeit. Außerbem tönnen durch Einkegen von Keierschiften bei der Bahnunterhaftung mindestens weitere 6000 Arbeiter in Beschäftigung bleiben.

## Die Arbeitsbeschaffung durch Hausreparafuren.

Silfe für Handwert und Baugewebe.

Durch die Kotverordnung vom 4. September 1932 find wettgebende Wahnachmen zur Arbeitsbeschaftung für vok Baug eine ver be, vor allem auch sir das Hand die ver be der dem auch sie der Seute die er guttscheiden in ein Hober dem Sausselft werden Seu er guttscheiden in er hober von 40 Prozent der Grundstener zur Verfügung gestellt. Sie sollen in erfier Reihe dazu dienen, die sinanziellen Voranssehungen sier eine Ansführung von Anstand sie zu das im da net der Ansführung von Anstand sie zu das über die von Anstand gestellt. Der Verfügung wird das die das

in größerem Umfange zu schaffen. Darüber hinaus find 50 Millionen Mart sir die Zustandsetzung von Wohnbie Teilung von Wohningen und den Um dau gewerblicher Räume zu Vodnungen bereitgesellt. Der 
Keichsarbeitsmitnister bat jest im Deutschen Keichsanzeiger 
bie näberen Vestimmungen iber die Vergedung der Mittel 
verösserbeitsmitnister bat jest im Deutschen Keichsanzeiger 
bie näberen Vestimmungen iber die Vergedung der Mittel 
verösserbeiten gewährt. Die Kossen milsten mindelens 
Zon Mart betragen.

Der Aufdiss fertägt ein Fünfel ver Kossen. Gine Kind zich glauf gesorden und den Umbau gewerblicher 
Keinen von Wohnungen und dem Umbau gewerblicher 
Käume zu Wohnungen wird die Kälfse der Kossen als Zusischus gewährt, im höchstraße 600 Mart für jede Teilvohnuna.

Die Arbeiten burfen erft nach bem 25. Gepetember 1932 begonnen fein.

tem ber 1932 begonnen sein.

Der Antrag auf Bewilfligung vos Juschusses muß vor Beginn der Arbeiten gestellt werden. Auf Ernnd des Antrags wird zumächt ein Vordesschaften erkelte Erft die der der in Antrag eine Antrag eine

## Um die Bafferbauplane.

das Frifche Saff

das Frische haff
in Schrensen tro d'en 3 u l'egen, ein Plan ähnlich
dem, den die Soländer durch die Trodenlegung der Zuider
Tee durchgesüder haben. Bon aufländiger Teite died
de durchgesüder haben. Bon aufländiger Teite die
den kontent das eine Trodenlegung des Kricken zoffs ni cht
zu den Arbeitsbesidafungsplänen des Keichsverlerssminisperums gehöre, und zurch giben den Krinden und freinen zurchführung, da es am Teilerlend die Trund zur Durchführung, da es am Teilerlend die Trunderung und Turchführung, da es am Teilerlend die Trunderung ein solche Krojett mache ganz um in an are ich els or ar de ist en notwendig, Vermessung uns die der der
dambsebedachtungen, Bodenuntersügungen, Grundwalferbesbachtungen, schweditungen, Gründeriger der
die Lora von eine Geschenderungen, Unseinanderiebungen mit den Interessen der krifterei
und der Anlieger. Diese Vorarbeiten würden mitheltens
der ist wie Zahre damen. Die Soländer baden an ihren
Plänen für de Zuider Zee dreifig Jahre gearbeitet. Die
disser bekannt gewordenen Projette fün don pr ib a er
Zeite ausgearbeitet worden, es sind oder nur erste grundjähliche Entwürse ohne die nötigen Borarbeiten.

## Unterschreitung der tarifvertraglichen Säte bei Affordarbeit.

Ter Deutsche Reichsanzeiger verösseuligt eine zweite Beroddung aur Durchsiturung und Ergänium der Verordung aur Berchiftbrung und Ergänium der Verordung aur Bert mehrung und Erhaltung der Arbeitsgelegenischt. Danad wird verordung kleine in der Verleiteite Verben Arbeitsgelegenischt. Danad wird verordung eine Steine Verleiteite von Auflordung der Verleiteite Verleiteite Verleiteite von Ausgesteit ulassen der Verleiteite Verleiteite von Ausgesteit ulassen der Verleiteite Verleiteite von Ausgesteit ulassen der Verleiteite Verleite von Ausgesteit ulassen der Verleiteite von Ausgesteit ulassen der Verleite von der Verleitung um zehn Krozent zu ermäßigen; der S. 6 Wolfaß i der Durchiften aus der Verleitung um zehn Krozent zu ermäßigen; der S. 6 Wolfaß i der Durchiften von A. 6 Beitreite 1932 über leite Anweidung der Verleitung um zehn Gebaltsfägen der Verleite verleite Verleite von der Verleite von der

#### Preußenkonflikt Entspannung im

## Der Gehorsamsberweigerungsbeschluß.

Geschus.

Arcufilder Landing.

#### Gigungebericht.

(18. Tihungsbericht.

(18. Tihung.)

Ter Vrenstische Land big Lind nach etwa dreiwöchiger Vaule wieder zusammen.

Ter Taal wor fant der jeigt, die Tribinen überfüllt. Auf
der Realerung sont tlasse wiederim admende Leere.
Vor Eintritt in die Tagesbordung glibt Ale, dinter site
die nationalso jalalistische Frankten sont Mister site
die nationalso jalalistische Frankten bei dem Antrag zugeltimmt, da am gleichen Tage auf Anordnung der
knunglaufelden preußischen Begeirung indmitchen Almiernach
frankten zugeltimmt, da am gleichen Tage auf Anordnung der
knunglaufelden preußischen Begeirung indmitchen Almiernach
frankten in betreten und ihrer pflichgemäßen Berichtenleitentung
der Aleisvertretung agenäber nachzischen Berichtenleitentung
der Aleisvertretung auf den der der
der Entschlichen and der der der
vertretung zu vernechen.

Sowiet die Keichstommissam den Appet und Dr. Aragi
unter dem Tund des Serri Neich Sprässen ein un der
beichen Sinnen (Lachen littes) im Andpune der aben ihren des
bestehen ihren (Lachen littes) im Andpune der aben der
bestehen finnen (Lachen littes) im Andpune der aben den ihren
beschieden der der der der der der der
fallung und Geleie in preußischer Pflicherfüllung zu beachten.
Eindauernbes Gelächter litts.)



Es tam bann im Bertaufe ber Berbanblungen zu einer erreiten Spene burch das Verbalten ber Kommung, des der beit gene burch das Verbalten ber Kommung, des der ber (Kommu,) begaant seine Aussicht unter der Verteit, "Der Verdaft-Kerelt, "Bet diesem Ausburd entischt bet den Antionaligstaliten große Erregung, während bei ben Kommuniften Schoeltachten und Befallstrufe lauf werden. Präftbent Lerrlichtigt von Befallstrufe lauf werden. Präftbent Lerrlichtigt von Befallstrufe lauf werden großen Kertegung der Ordnung won der Stinung aus (hand beit alt ich ein bei dem Nach-Sog, — Lärn bei den Komm. — Nich Kong kafter verfläße unter fürmischen, "An us?" Ausstruck den verfläße inter fürmischen, "An us?" Ausstruck den verfläße geit banach vom Kräftbenten wieder zur ich genom men, nachem blefer das Etenogarum gelesen und außerdem die Mittellung erbalten batte, die Ausburch in die Gegen der Verfelen jet.

jeine Auflöfung zum 5. November 1932 bejdtießen, Neuwahlen follten spätestens am 6. November statt-sinden.

sinden. Da sich fein Wiberhruch gegen den Antrag erhob, wurde sossen den Antrag erhob, wurde barüber abgestimmt. Für den fommunisischen Antrag simmenten die Kommunisischen Betrag simmenten die Kommunischen, die Deutsche Staats-darfel, wurde also abgesehnt, (Handelbergerung der Antrag der Antrag wurde also abgesehnt, (Handelbergerung der Antrag der An

ichuffen.
Entiprechend bem Beschluß bes Altestentats wurde bie vorgeschene Beratung bes nationalspstalistischen Antrages auf Remonsten in den Gemeinberertretungen abgesetzt. Es fostet die Beratung von Bergwerks.

abgejett. Ed folgte bie Beratung von Bergwerfs-anträgen. Abg. Rigendza (Komm.) nimmt zu Lohnfragen im Bergbau

Alfg. Algendga (stomm.) numut gu ernen gelieften.
fellinig.
freifen,
flig, Krefer (3tr.) hebt hervor, daß belonders Oberichtesien
die unseitige Grenzischung schwer betroffen worden jet.
Die Grenze misse wieder so festgelegt werden, daß die auseum andergerischen Betriebe wirtischaftlich verbunden fün.
Die weitere Aussprache werden die Wöstumungen auf

Dine weitere aussprung, forerbridgen per flowerordnung vom 14. Juli fiber bie

Feststellung bes haushaltsplanes für 1932,

unter Getigebirtsrecht nicht pretsgeben und den eine Mehren ab von unterem Antonalismus oder Zoglatismus einns abhandeln zu lossen. Das nationale Wolfen der vierzehn Millionen Aufonanfezialisten fann die Kagierung von Naven unter feinen Umiländen dem Ausland gegenüber zum Ausdruch bringen. Das Haufe vertagte sich auf Donnerstag.

## Der kleine "Japs" und der große "Jonathan".

im Boben.
Voller Staunen und Newunderung vernehmen es die Bölfer, daß die internationale Diplomatie die Lage im Fernen Olfen "al & ie br ern is auf is bi". Das ist in immerbin eiwas! Über sie ist auch febr erns, allau ernis, als daß man selvis über die Diplomaten nebit. Wölferbunden ind Wölferbunden ich die hönnte. Schimm filte den Völferbunden bar es ichon, daß mitten in seine Ver-

## Abrüstungskonferenz ohne Deutschland

## Deutschland und die Abruftung.

### Die peinliche Lude.

Die peinliche Lücke.

Moritumgstonferenz ohne Deutschand.
Die Griffärung der deutschaften Regierung, an den Vertgandlungen der Aveil ein un af ein fere az nicht teitzunehmen, solange ihr Anfreid auf Gleichberechtigung on allen dereiligten Taaten nicht anerfannt ist, scheinden Von der Vertügene von allen dereiligten Taaten nicht anerfannt ist, scheinden von allen dereiligten Taaten nicht anerfannt ist, scheinden von allen dereiligten Vertügen von den Vertügen von der Vertügen von der Vertügen der Vertügen der Vertügen der Vertügen der Vertügen eines Weisteilestebens zu verantossen. So glaubt man in gutnetrichteien fra an zöst ich den alles verluchen werde, um der Allesten verlügen der eine Vertügen der Vertügen der verdügen der Vertügen der verdügen der Vertügen der verdügen der Vertügen der Vertügen der verdügen der Vertügen der Vertügen der Vertügen der verdügen der verdügen

"Wir haben in Genf mit großer Gebuld viele Monate hindurch und bemüht, eine durchgreisende al las em eine Urdrichtende auf den eine Erbeit frührung nach unserem Winker dervolzzühlen. Bei haben feiner Elekthöfte habe das Motommen über allemente Voriffung, das in Genf aufgesellt werden loh, für und ebenfo gilt vole sir die anderen Staaten. Gewisse auch eine logikt vole sie den eine Gentlich gilt vole sir die anderen Staaten. Gewisse auf der in der den eine vorschaft gene eine klaft in ung eine nach eine Gindomen über dagemeine Voriffung, als die de Verdächtigung siell die Tachaden auf den eine seine solche Bereitigung siell die Tachaden auf den klaft gene Kufris ung ant dien. Ereitigung an von Genfer Berhandlungen uich ihn gene klaft gin gene klaft gene klaft in klung ant dien Stelligung an von Genfer Berhandlungen uich ihn graße to mut, solange unter Anspruch auf Gleichten Weite und die der Stelligung an den Genfer Berhandlungen uich ihn dien beteiligten Staaten auerkamn wird. Das wäre mit der Chre des deutschaften Wirfelm dies der einig. Wir sich wird gewistlichen Volles unt der eine Nacht gibt gibt die der einig. Wir film die gewistlichen Wolfe einig. Wir ist die einig. Wirfelm Wolfe ein Schreiber der Staaten der St

## Ratiofigfeit in Genf.

## Reichstagswahl am 6. November.

Kelapstagswahl am G. Ardeinver.
End güttige Kestsekung durch den ReichsAmtlich wird mitgeteilt: Reichspräsent v. Hinden burg hat durch Berodinung bestimmt, daß die Keimahl des Reichstags am 6. No dem der 1932 kartifindet. Die Reichstags am 6. No dem der 1932 kartifindet. Zie Keichstags erung beständlichtet, in nächter Zeit mit einem Aufruf an die Offentlächeit zu treten, in dem sie zur Keichstagskrabl am 6. November Eiellung nimmt. Die Berössentlichung des Aufrufs soll aber dis zur endgistigen Klätung der innenpolitischen Eruppierung ausgeschoben werden.

## Vor neuen Sparmagnahmen.

Bor neuen Sparmasnahmen.

311 Ländern und Gemeinden.

Tas Reich sta d in ert wird dur Veilerberatung der wirtschafts- und finantydeltischen Vankregeln erst am Freitag wieder zusämmentreten. Im Reichsfinanzministerium sond eine Belprechung mit den Finanzministerium fand wird über das Ergebnis der Konstern, wird finanzministerium fand der Geingehne Aussprache ergab, daß det den noch immer sintenden Einnahmen und den seinen Wohlfahrtsausgaben der Gemeinden die finanzietle Lage sie viele Länder und Bemeinden die finanzietle Lage sie viele Länder und Bemeinden in den nächsten Wohlfahrtsausgaben der Gemeinden die finanzietle Lage sie die Verlagen merken lach den gestellt der Verlagen werten ein so die nach bestehen, nicht werder der Verlagen werden son. Bur Kriftung dieser Vergawird bereits in den nach der kriftung dieser Vergawird der Verlagen werden son. Bur Kriftung dieser Vergawird der Verlagen werden son. Bur Kriftung dieser Vergawird der Verlagen werden son. Bur Kriftung dieser Vergawird der Vergamen werden son. Bur Kriftung dieser Vergawird der Verlagen werden son. Bur Kriftung dieser Vergawird der Verlagen wird der Vergamen der Verlagen der

#### Rücktritt der ungarischen Regierung.

RUCLIFILI DET UNGATINDEN Reglerung.
Den Aabinett Graf Julius Aarobij it gurüchgetreien.
Der Neichsverwefer hat das Nückrittsgefuch angenommen und Graf Julius Aarobij mit der vorfäufigen Weiterführung der Gefähäfte beauftragt.

Der Entichtüb des Kadinetts wurde dem Neichsverwefer vom Karobi in einer Unterredung mitgefeit, die zwei Eunden dauerte. Der Ministerprässen gab dem Neichsverweier einen Aberbich über die innenpolitische und dirtschaftsbolitische Lage des Landseu und wies darauf die, daß der Kückritisentschung für die Entwicklich von der fich wierigen Lage au schaften vor der fichwierigen Lage au schaften nach ein Richtschung für die Entwicklich und der fich wierigen Lage au schaften nach eine Michteliagesuch aurückzusiehen. Graf Karobii blieb seds die feinem Entschuls, der Neichsen der Verstellung der Verstellun

dandiungen vor einem balben Jahr die japanische Miterlung hineinplatte, die Regierung in Totio babe die Un ab dän gi gleif der Wand die Urerläufte der Wand die Urerläufte der Wand die Urerläufte die Gegen der Geschen der G

Die Birtichafistonferens von Strefa ift geichtoffen worben, Es wurde ein Bericht angenommen, beffen Saupthuntte in einer Reihe von "Empfehlungen" bestehen. Ein Erfolg wurde nicht erzielt.

#### Amterzusammenlegung

## in Rheinland: Befffalen.

in Rheinland-Westfalen.

Durch Erlaß des preußischen Ministers des Amern vom 15. September mit Wirkung vom 1. Ottober 1932 ist die Julanumenlegung einer Reibe rheinischer und weifflischer Amter in dem Kreisen Coche, Düren, Düren, Per im, Wiltfilch, Da un und Vistgen steil verfügt worden. Dieten von 33 auf 14 vermindert.

Diese Julammentagung, die im Einvernehmen mit dem einstehnigen Begirtsausschaftigen und im wesentlichen Geberen werden sie den weiterschaften den zuständigen Begirtsausschaftigen und im bin wesentlichen auch im Einverständigen Series dem Senten den Verwachten auch im Einverschaften und im Einverschaften und im Einverschaften der Verwachten von Auf vorsichigen Verständigen Series des in die Aufmenschaft der Verwachten und der Verwachten von mindestigen Verständigen Verständigen von mitweltens 100 000 Auft bringen, denen traendwise erbebtide Erschusenung ist gewillt, do bestie est wer antitigen Wittellung, die eingeleitete Vereinsachung der verwachtung des staden von den Verwachtung als das der Verwachtung des staden von den Verwachtung als das der Verwachtung als das der Verwachtung des flachen von den Keichstommissen der Keichstommissen des Krieden von Ernachtung als das der Verwachtung der Verwachtung der Verwachtung der Verwachtung der Verwachtung als das der Verwachtung der Verwachtung

## Bilferuf aus Oldenburg.

## Rote Motortruppen setzen über die Oder.

## Der Reichspräfident bei den Truppen.

Der Reichsprässen bei dem Truppen. Reichsprässen von Inde en burg hat sich von Fürden burg hat sich von Fürdenberg (Ober) im Auto in das Mandbergelände nach Jiebein gen gegeben, wo er sich von dem Führer der roten Fariei, Generalleuthant v. Boch, Nortrag falten ließ. Er such deneralleuthant v. Boch, Nortrag falten ließ. Er such bei ein der Ertage eingelehen Truppen der I. Kavalleriedigston und berein motoriserte Auftstänung und sieß sich furz vor Frankfurt von dem Telter der Serbimanander, dem Geber der Seresseitung. General vor Sa mmer sie in. Mehrbung eiskaten. Dine Frankfurt zu deribern, sind ber der Vereinsen der Verlässen der Verläss

#### Schulfrei zu Sindenburge Geburtetag.

Ochulfrei zu Dindenburgs Geburtstag. Wie der Auftliche Presidike President mittelit, Dat iber mit der Bachrichung der Geschäfte bes preupsischen Ministers für Wissendaft, Kunst und Vollsbildung de-austrage Staatssferteaft Dr. Lammers an die Avodungia-schultschaft, flushen folgenden Erlaß herausgegeben:
"Bur Beler des 25. Geburtstages des herrn Reiche-präsidenten von Sindenburg bestimmt ich, das am 1. Oftober oder, soweit deler Lag in die Ferien fällt, am stehten Schultage der Unterricht ausfällt."

#### Gine viehische Pflegemutter.

Bor bem Cbers wal ber Schöffengericht hatte fich bie Schefrau Joa Warmers wegen Aindesmishandbung au verantworten. Sie hatte ihren 113faftigen Affengefind, um die Unterhaltungskoften weiter zu erlangen, den Ober-fentel orbereien.

verditioneten. um die Unterhaltungskoffen weiter zu erlangen, den Oberscheinelt gebrochen.

Frau Varmers will das Aind in Löwenderg auf der Etraße von einer Frau geschoffent bekommen hoden, als sie ibr sagte, sie folme es gut gebrauchen. Bei der Augelsgart das das lieine Weien ein nu od des Mart drie in die Angelschaften dat das lieine Weien ein nu od des Mart drie in einem Gutachten, daß das Aind am ganzen Körper frische und alte Ertze men aufgewiesen bach, die fo tief gingen, daß sie nicht von einer Mute berrühren fonnten. Das Wichtigkeit, von dem es, der Sachverständige, fofort den Einstudduck, von dem es, der Sachverständige, fofort den Einstudduck, das Sach das Kind einen Derschenkleitung hatte, von dem es, der Sachverständige, fofort den Einstudduck, daß es dien Min die Holge einer Ge wa ilt at handele. Wahrscheinlich set der Kn och ein der ein der Ante geleg tie worden. Das Erich betonte in sienen Urreit, daß es eine Kniickuldigung sir dies vielische Sach inicht gede. Es verureitzte die Angelfagte zu einer Ge-fängnisstrafe von zwei Jahren, die jedoch vom Gericht elebet an sich als viel zu mit de begeichnet wurde.

## Das verlorene Millionenvermogen.

Das verlorene Millionenvermögen.
Ein fur cht da res 7 am il i en dra ma.
An der Billentolonie Gauting, unweit von Milnchen, hielte sich ein schreckliche Kamistenbrama ab. Der frührer Derregierungsrat Dr. Wilhelm zucht ibete sich im Gertenhaus seines prächtigen, in einem großen Kart geiegenen Belistums durch einen Schuß in den Koch einer Schußen der Schwiegerunder und den Kartische Glistinms der einen Schußen der Wilhelme Endwigerten, die Kentnerin und Kabrischen Geinfligen Schwiegerin, die Kentnerin und Kabrischen Glistinge Todiger wurden in der mit Gas ackliege Angebreit gestellten Aufliche Glistinge Todiger wurden in der mit Gas ackliege Auflichen der daufgehen der der gestellten Kausbertvoller Auflichen konstellt auf gestellt gestellt ausgeleit der Kabrischen bei der Famitie Luckt aufgeleiten Sausdertvoller das Setrenbans betrat, die vier Verfonen entselt auf. Der Tod ist officienschieft in gegenfeitigen Einvernehmen berbeigessicht worden. Als Ernnb wird den Millionenvermögens der Kamische angehommen.

Kamilie angenommen.

## 140000 Mart verunfreut.

Unterschlagungen bei ber Kreisspartaffe Rauen.

Nauen.
In Baaren (Ofihavelland) wurde ber Bolts-ich ullehrer hartlen verhaftet, ber als Leiter einer Rebenstelle ber Kreishartasse Anne im Laufe mehrere gafter et war 14000 Mark unterichtigen hat. Er ist in das Amtsgerichtsgefängnis Rauen eingeliefert

Er ift in das Amisgerichtsgefängnis Nauen eingeliefert worden.
Sartley verwaltete seit vielen Jadren die Spartassenebensselle in Kaaren. Er dat die Bertisgereien in der Weite verüht, daß er bei Einzahlungen in die Spartassenischer den einzgeahlten Bertag richtig eintrug, in seinen Wickern aber nur einen Teilbetrag verbucke. Insolgene eingegebien ein dem Volgern der Auptiftelt auch mut dieser Teilbetrag, so daß bei den Meussichen auch mut dieser Teilbetrag, so daß bei den Meussichen den den der der Angeliecht, auch der Angeliecht, Sartley gab bei seinen Bereichungen nach auch der der einspiret, einem die Krischungen aus Tageslicht, Sartley gab bei seiner Vernehmung an, daß er daß Geld nicht in kloser gliefen gegabt, als von der Versisspartassen der der Versischer daßen, die Versisspartassen der der Versisspartassen der der Versisspartassen der Versisspartasse

## Die größte protestantische Kirche der Welt.

An der Londoner Albert Sall and in Amelensheit von über 10 000 Perfonen die Bereinigung der drei metho-ofitischen Setten, der welchenrischen der primitiben und der vereinigten Wethobisten, au der "Wethobistischen Kirche von Erisbritannien und Irtand" intel. Mit rund awolf Mitstonen Mitgliedern und etwa 50 Mitstonen An-diagen ihr die eine Kirche die größte protesiantische Kirche der Welt. Nach dem Singen der englischen Aationaldymme und eines Krickengelanges erhob sich die Wenge und betete ein gemeinsames Katerunser.

## Neue Parteigrundungen.

Obwohl die letten Wahlen deutlich die völlige Erfolg-lossigkeit aller Parteineugründungen gezeigt haben, die fähligten füh auch diesend verschieden Köple mit Grün-dunftlichen. Dieser Tage siellte sich durch Schlenanischag eine Präsibiahpartei der Össentlicht vor; jeth haben einige Leute aus den Reihen der Vollskartei eine Reu-arfindung vorgenommen, die sie Deutscher Natio-nalverein nennen.

## Berliner Broduftenborje.

| ı                            | Getreibe     | und Oli    | aaten per | 1000 Rilogran   | nm, fonfi | per       |
|------------------------------|--------------|------------|-----------|-----------------|-----------|-----------|
| 100 Kilogramm in Reichsmart. |              |            |           |                 |           |           |
| 1                            |              | 21. 9.     | 20. 9.    |                 | 21. 9.    | 20. 9.    |
| ١                            | Beig., märt. | 206-208    | 206-208   | Beigft. f.Bin.  |           | 9,8-10,2  |
| ı                            | pommerich.   | _          | _         | Roggell. f.Bln. | 8,5-8,9   | 8,5-8,9   |
| 1                            | Rogg., märt. |            |           | Raps            | _         |           |
| 1                            | Braugerfte   |            | 174-184   | Leinfaat        | -         | _         |
| ı                            | Commergerft  | e —        | -         | Erbfen, Bitt.   | 21.0-24.0 | 21.0-24.0 |
|                              | Futtergerfte | 167-178    | 167-173   | tl. Speifeerbi. |           |           |
| ı                            | Bintergerfte |            | _         | Muttererbien    | 14.0-17.0 | 14.0-17.0 |
| ı                            | Safer, mart. | 136-141    | 136-141   | Aderhobnen      | _         | _         |
| ı                            | pommerich.   | _          | _         | Beluichten      | _         | _         |
| ı                            | weftpreuß.   | _          | _         | Wicken          | 17.0-20.0 | 17.0-20.0 |
| ı                            | Beizenmehl   |            |           | Lupine, blaue   | _         | _         |
| ı                            | per 100 kg   |            |           | Lupine, gelbe   | _         | _         |
| ı                            | fr. Bln. br. |            |           | Gerrabelle      | _         | _         |
|                              | infl. Gad 2  | 5.2-29.7 2 | 25.0-29.7 | Leinfuchen      | 10,3-10,4 | 10.4-10.5 |
|                              | Roggenmehl   |            |           | Grbnuftuchen    | 11,5      | 11,6      |
|                              | per 100 kg   |            |           | Trodenichnil.   | 9,2-9,5   | 9.2-9.5   |
| ı                            | fr. Bin. br. |            |           | Sopaichrot      | 11.7      | 11.9      |

jr, Bln. dr. infl. Sad 21,2-23,5 21,3-23,6 Artoffeifl. 14,0-143, 14,2-14,5 \* Verthuer Böfenroggenpreis. Der durchschittliche Vertiner Böfenroggenpreis ür 1000 Kilogramm betrug in der Bode vom 5.—10. September 1628 Mart ab märflicher

## Lotales und Provinzielles.

- Der Reichstangler wird heute Donnerstagabend um 19 Uhr über alle Deutschen Gender über die Binterhilfe fprechen.

um 19 Ahr über alle Deutschen Sender über die Witerhitz sprechen.

—\* Amadburg. Die Ortsgruppe des Bundes Königin Luije bielt an 20. d. Mis. ihre Monatsversammlung ab Nach Begrüßungsworten der Vorsifienden ehrten die Berjammlelten das Andenkenen der Vorligenden ehret die Erzigmunkleiten das Andenkenen der Toter des Schulicksffres "Niede" duch Getheden ond den Pickjen. In aufträhiger Teilnahme gedachte man der früheren Vorligenden des Bundes, Frau Hostulk das daren wurden begüldlich Gebiddte jowie "Im Anfalus daran wurden begüldlich Gebiddte jowie "Im Kalthoot auf der ihönen blauen Donan" zu Gedört, Im Anfalus der ihönen blauen Donan" zu Gedört, Im Anfalus der ihönen blauen Donan" zu Gedört gebracht. Im Endesverschandstag Sachjen-Rord in Magdeburg eine eingehende Ausprache flatt.

—\* Annaburg. Gute Hilgernte). Von einem Pilzismmler wurde biefer Tage in den hiefigen Waldungen ein Jiegenbart" (Clavaria lava) gefunden.

—\* Auszien. Diebflahl. In der Racht vom 20. zum 21. September der Diebe in des unverschloffene Gehöft des Andhwirtes Dreigen Diebe in des unverschloffene Gehöft des Andhwirtes Dreigen der des einschlichen Ernstillungen haben ergeben, dah die Spur nach Schweinitz führt. Sehr erleichter bürfte den Ort und Settle isofen des flichkofte wurden. Die fortot aufgenommenen polizellichen Ermittlungen haben ergeben, dah die Edus fildrung des Albehinfels dahund geworden lein, daß fie das Gehöft, als auch den Stall unverschlöften ein vorsachen. In die Einwohner wirb die deringende Bilte erröcket, für die Jutunft Tor und Türen wenigstens mit einem felten Schloß zu sichern die Anden vorsachen. An der Einwohner wirb die deringende Bilte erröcket, für die Jutunft Tor und Türen wenigstens mit einem felten Schloß zu sichern die erwo zu erschweren.

Influences Janowett weinigten eiwas zu ergoveren.

Zessen, 20. September. (Die ältesse krau unserer Sladt gestoben.) Krau Alpysike Kramer, die mit 92 Jahren die allesse Krau unserer Stadt war, ist nach einem langen Krantenlager durch einem lansten Schot erlöst worden. Noch die vor einigen Jahren rülfig und gesund, trat durch einen Beindrag eine Wendung im söperelichen Justind ein, der die Wendung im söperelichen Justind ein, der die Greissen der Verleichen Verleichen Verleichen.

ote den Mann in Anternaungsgatet namm, into der inne einem Sirichsfänger, ein Seil und verischebenes anderes Wertzeug vor.

Fermerswalde, 20. November. Ein Unwetter überzog am Sonntagmorgen unseren Drt und unsere Aufr. Se sit viel Obst von den Bäumen geschüttelt. Besonderes hat der Sturm im Staatsford in der Albe des Pfassenstellen der Seine Auffensteliges gesausst. Ueber den Weg hinweg hat der Seinem entwurzelte und abgedrochene Bäume aus alten Beständen getegt. Erten und Riefern liegen in buntem Durcheinander über dem Untgeten Anferen liegen in buntem Durcheinander über dem Untgeten Abstellen ind dagebrochen, entwurzelt, ausgespaltet, sodig sich dem Naturfreund ein trauriges Bild betet. Und am Erienbahnibergang dei Biepern lind eine Menge Bäume ihrer Kronen beraubt worden. Trot der großen Berwillfungen, besonders im staatschaften Arzeis, sind Wenichenleben nicht zu bestagen.

Brehsch, 20. September. (Der verschwendene Junggeielle). Der Nagelschmied des weber auf der Gerich und ist eine sicher großen Salur ausstelle, weder auf der Seingen Galur einer großen Galur ausstelle, weder auf der Seinge noch in leiner Behaulung, sodoh man schließlich das Schlimmite bestürchtet und der Mengermeister anorbent, die Bohnung gewachtigm aussylchen. Das geschäh denn auch in Gegenwort einer aubstrechen. Das geschäh denn auch in Gegenwort einer aubstrechen Weinschmenge. Als man gerade babet war nach S. zu suchen und sich mit dem Bedanten vertraut wor, ihm als Letche zu sinderen erichten der Bereichsolnen polisika aus der Bereinstung und iprach die Robenten wert einer aubstrechten Wein genten den den sich der Bereichsolnen polisika aus der Bereinstung und iprach die Robenten wert einer aubstrechten Weinering und ihre den Bedanten vertraut wor, ihm als Letche zu findere, erichter des Bereinstellen und sie der Bereinstellen und sie den Bereinstellen und ber Bürgeren geben?" womit beie grauliche Geschichte ihre harmlose Aufstaung gefunden hat.

Prehich. Eine grohangelegte Sanlidisübung sand am Sonnabend auf dem Gelände am Lousiger Teich statt. Es nahmen die Fretwilligen Sanlidistolonnen von Prehich mit 18, Vad Schmiebeberg mit 13, Dommisjäd mit 30, Annaburg mit 3 und Wittenberg mit 5 Selfern und hoffertweisen teil. Als Aufgade war eine Lussischiehung mit dem Thema "Homben auf ein Arbeitslager" gestellt. Mit dem Ommisjäder Goszettungstrupp und 3 Hefterstägen wurden aus dem vergasten Gelände die Gastanten und Berwundeten gedorgen, ihnen die ersten Abeitschaper gestellt von der Abeitscheft und dem von Schmiebeberg ertästelen Keltungszell transportiert, wo die Wieberbelebungs- und Sauerklösspapen ein Täligfeit traten. Der Kreisvereinsvorligende von Torgau, Bürgermeister Leift-Ommisjöd, lette die Uedung, die ärztliche Uederwachung log in den Handen des Kolonnenatzes Dr. Bredow-Dommisjöd, der in seiner Kritt soberd bes Urmenhausen der Abeitschaft und den Verenhaus. Die State die Kreistenber Kraistie eine der Geschaphungsgon. Die betrespeade Familie einen Eisenbahrwaggon. Die betrespeade Familie einen Eisenbahrwaggon. Die betrespeade Familie von beiher im Pfarthaus untergebracht.

Armenhauses obbachlos geworbene Familie einen Sienbahrwaggon. Die betreffende Familie war bisher im Pfarrbaus untergebracht.

Wolfen (Kr. Bitterfeld). (Der Gaslob.) Der Borarbeiter August Kr. Bitterfeld). (Der Gaslob.) Der Borarbeiter August Kr. aus Dessau, der bei der Wolfener Antlinfabrit beichäftigt lit, sieg troß Warnungen in einen Behälter, in dem Galpeter und Schwelfeläure gemilicht wurden und der in Keparatur genommen war, ohne Benutzung einer Schuspmaske. Obwohl das Gefäh mehrmals ausgespült und mehrere Tage mit Wolser gesült war, fonnten aus der Chamottemaurung noch genügend Gase entweichen, um R., der nur etwa & Minuten im Gesäh war, schwer zu versiften An den Folgen der Bergistung sit er gestorben.

Calau. (Die spinale Klinderlähmung.) In den lesten Tagen sind im Kreise Calau wieder zwölf neue Fälle spinaler

Rinderlähmung verzeichnet worden. Sine 22jährige Studentin der Pharmazie, die in Nüddenau im Spreewald deschäftigt war, ist im Colibujer Krantenhaus geschoben. Sie hate sich in wertilder Bestätigung angeliecht. Der Zandra des Kreises Colau hat nun zum Zwede der Vermeidung der Klusbreitung der spinalen Rinderlähmung die Khhaltung won öffentlichen Berantialtungen die auf weiteres unterlagt. Bon dem Verdot werden Zanziulfdarteiten, Verjammlungen und Umstige jeglicher Art betroffen.

Geröf-Otterzleiden. Kür Groß-Ottersleden, mit seinen mehr als 10000 Einwohnern nicht nur das größte Dort den Kreise Wangleben, ist ein Staatsfommisson der größte Ort des Kreijes Mangleben, ist ein Staatsfommisson des seiner der Kreize Mangleben, ist ein Staatsfommisson de seider und kreizeiten der Kreizeiten der Schwerzigeiten, die Gelder sir die Arbeitslosen stüßtig zu machen, zumad die Keichselwenn immer erst nach Monaten überwiesen werden. Krüber hoben de meisten Arbeitslosen siehen der Krüber der Index der Arbeitslosen schwerzigen. Bernder der Schwerzigen Sund zerseicht, das er erndurgs. (Jund zerseicht einem Seren.) Im Borott Walddau wurde der Schwerzigen Sund zerseicht einem Errn.) Im Borott Walddau wurde der Schwerzigen Sund zerseicht, das er in der Klimit troß slockt vorgenommere Operation vertland. Brüden (Kr. Sangerhausen). (Turmubrgewicht fürzig herad). Ein 12jähriger Schüller verunglückte deim Aufzigen der Richfutumuhr ichwere Gweicht bing, riß, und das slatende Ukpsewicht kard ein die Rotuse warden weitere Entlassungen worgenommen. Es ist damit zu rechnen, das nach weitere Betreitesseinschaften und er kerteligen Wangels an Aufträgen weitere Entlassungen vorgenommen. Es ist damit zu rechnen, das nach weitere Beteilesseinschaften und erkenterindustrie an das Kreuß.

Handelsministerium zur Abbrosselung der japanischen Berfmuttereinsuhr nach Deutschland erfolglos geblieben. Durch die sonturrenzlos billigen japanischen Erzeugnisse dieser Industrie sind be hiesigen Anopsarbeiter immer mehr zur Erwerbelosselse gegennen.

Dannenberg (Elbe) (Töblicher Wespenstisch) Die hier anfässe Franzischen Angeber die Angeber der Ang

## Turnen, Spiel und Sport.

Das am Sonntag swissen Annaburg und Möhlberg zum Austrag gesommene Berbandspiel soh Möhlberg mit 3:1 erstagerich. Das Spiel, das von Alfrag die Sone ausgerichtet burchgestührt wurde, verlor leider an Intereste durch die Unwissenheit des Schiedsrichters, der nicht imstande wor, ein solies der auf leiten. Der F.-C-2k., der fall das ganze Spiel mit 10 Mann durchführen muthet, wurde durch den Schiedsrichter start benach eitstellt, is das sich ich der Spielsen muthet, wurde durch den Schiedsrichter start benach muthet. Das Resultate entspricht nicht dem Spielserlauf, fonnte doch Mühlberg durch 2 Websetstope, die der Schiedsrichter undebungt hätte sehen müssen, das Spiel für sich entscheiden.

Sinn=Schau.

Millo = Enfail.

Ab heute Domerstag mit und im Valaft = Theater etwas gang besonderes geboten: "Che mit beschränfter Haftung". Charles etwas geboten: "Che mit beschränfter Haftung". etgand entgaldend, Werner Jutterer in seiner Gierluch etgand Wofer leenen wir einen der bertighnischen Komiter tennen. Die Beschung des Filmes erftlassig, auch die Beiprogramme lässen erfangen, daß wie gemußerde Erunden von heute die Sonntag erwarten sonnen. Ein Besuch lohnt.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Freitag abend 8 Uhr: Evangelisation im Gemeinschaftssaal.

## Achtung!

Der größte Ionfilm des Welttrieges! Morgen Freitag, 8½ Uhr, lette Gondervorstellung! Achtung! Westfront 1918"

Der Film, den Jeder sehen muß!

# Lichtipielhaus (Reue Welt)

Bwangsversteigerung. Um Freitag, den 23. September 1932, um 14. Uhr, werden im Galthof zum goldenen Alng in Annadurg diffentlich meilkeitend gegen jofortige Var-zahlung versteigert: I Seleveilbsekreetier, I Gram-mophon und I Chaiselongue. Die Gegenfliche find ankenuttig gepfändet. Callo. Obergettigtvoolkiether in Peettin.

In den nächsten Tagen verzapfe ich: 1 Oxhoft 1926er

Côtes D'Umbés, Bordeaux à flasche ohne Blas 1.65 Mf.

J. G. Fritzsche.

im ehem. Lazarettgarten Unnaburg. Ungebote bis 1. Oktor. an **Liegenichafts**= **ftelle Unnaburg** einreichen. Finanzamt Wittenberg.

Cine neurenovierte

Wohnung

mit Innenklosett sofort zu vermieten. Nachstrage bis Freitag abend bei Wernicke Lochauerstraße 5 erbeten.

Bestellungen aufgereifte haltbare Speise and gelbseischig, weiß= und gelbseischig, voraussichtlicher Preis 1,60 bis 1,70 Mt. pro Zentner, nimmt entgegen

Fr. Oestreich.

Dienstmädden

Max Churad, Prettin.

Verkauf auf Abbruch: 1 hölgerner Tonnens Wagenichuppen im ehem. Logarettgarten Annaburg. Angebote bis 1. Oktok. an Giacenichatise Winfords

Aflaumen hier ein. Ginige Beftel-lungen können noch ent-gegen genommen werben.

Werner Otte. Kaltiticitoff

Antifiction Special Constitution of the Consti

Adolf Weicholt jun.

Petkuser Saatroggen

1. Abjaat liefert preiswert Werner Otte.

Starkstrom = Artikel!

Elektr. Glübbirnen in allen Battifärlen, Starkstrom-Sicherungen, Alle Elektro-Ersatzteile, Elektr. Plätten und Plättenschnur

Schwachstrom!

Hijitomi. Elektr. Klingel-Anlagen Elektr. Voltmesser Varta Akku-u. Säureprüfer Akku-Säureu. Dest. Wasser Pertrix-Anoden, 100 u. 120 Solt Akku-Ladestation, 10 % ölülige Gasglühstrümpfe (Auciliği)

Fritz Rödler, Auto-Lohnfuhren. Fernruf 253. empfiehlt S. Steinbeiß.

vertauft billigft

Ia. Majchinen=

Centrifugenöl

Stauferfett

Lederfett

Fischtran

Inhab.: Martha Müller, Mühlenstraße 40.

und Motoren=Del

Fischtran | für Leber= Gilgs Lederöl | fervierung Nitböl für Laternen und

Wagenfett in 1 u. 2 Bfd.

J. G. Fritzsche.

fowie loje

Billige

## Schürzen und Kleider

Aus neuen Eingängen empfehle eine große Auswahl billiger Damen-, Mäddhen- und Knabenschürzen Kittelschürzen, Berufsmäntel

Damen-Kleider in Barchend, Halbwolle und in reiner Wolle

Emil Bortfeld

Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster

## Eine Wohnung 3 Schlager!

preiswert zu vermieten. Louis Hofmann-Kettbücklinge pfb. 25 pf

Ralfitiditoff Thomasmehl Sarzertäse Pfund 43 Pf Rainit 42 % Rali Serbstdüngung

Seelachsschnitzel 54 pf Werner Otte.

5 % Rabatt! Ginen Boften Kartoffel-Säcke

3. Rählig's Nachf. 3. Kählig's Nachf.

## Zur Weinbereitung:

Sefen, Sefenährfalz, Alarmittel Garröhren, Garbentile, Gar= verichlüsse, Ballons, Kortmaschinen Albziehichläuche empfiehlt

Adler-Drogerie, G. Schönn Foto-Haus.

## Kinder-Nährmittel

Reitle und Aufele's Aindermehl, Conden-sierte Mild, Safermehl, Saferfloden, Opel-Nährzwiebad, Mildzuder, Rassler Safer-Rakao, Kalzan, Lebertran-Emulsion empfiehlt

Fliegen anger Drogerie und Photo-Haus Otto Schwarze, Torgauer Strafe 12.

Redaktion, Drud und Berlag von herm. Steinbeiß, Unnaburg

## Achtung!

Achtung!

Die Fußball-Abteilung "Vorwärts" veranstaltet am Sonnabend, den 24. September in famtlichen Raumen des "Bürgergarten" ein

## Vergnügen,

wozu Jedermann herzlichst eingeladen ist. Anfang 7 Uhr. Die Leitung.

## Taschen- u. Armbanduhren

in moderner Ausführung und **bester** Qualität empfiehlt

Robert Meißner, Annaburg, Mittelstr. 28

Außerdem reichhaltige Auswahl in Schmuck, Kristall, Bestecke u. Geschenkartikeln Beachten Sie bitte meine Auslagen!

Reparaturen werden sauber und preiswert erledigt.

Spezialist für Armband- u. feinen Herrenuhren

jeder Band nur 90 Pf., neueste Er=

Herm, Steinbeiß, Buchhandla.

Rur was gut ift, bricht fich Bahn ein altes treffendes Wort für die Entwicklung meiner hochwertigen Cigarren-Angebote Neben der bekannten Serie

## Stadtgespräch

erwerben meine Angebote i. Brafils, Sumatras und Sandblatt-Figarren das unbedingte Vers trauen der Raucher. Sie kaufen deshalb äußerst preiswert im Fachgeschäft

Louis Hofmann. 

> An unserem Sause Torgauerstr. 5 befindet sich ein

**Automat** für 10 Pfg.-Einwurf

rechts: Zigaretten Bonbons mit

Juno u. Salem ! Heberraschungen

Marta Stein.



## Beilage zu Nr. 114 der Annaburger Zeitung. Donnerstag, 22. September 1932

## Belft Bintersnot lindern!

Selft Winterenot lindern!

Arbeitsdienst an die Front!

Das Bort "W in texpitste weck Erinnerungen, Westürchiungen und Erwartungen. Junacht die Erinnerung an den Erfolg der Winterbisse junacht die Erinnerung an den Erfolg der Winterbisse nachte einem Auf experiment dele und an Tachseitungen har die organiserte Winterbisse in Erbard, der dernachte der Arbeitschlifte rund 100 Militonen Mark aufgebracht. Hervorgand boaren die Kartosseitund 1932 auf 1933 sit ein Vinterben. Auch für den Nortsesten der Artosseitung der Freien Wohlfahrtspisse von der Freien Wohlfahrtspisse, der Motzen der Freien Wohlfahrtspisse der Herficken. Aus eines Silfied der Vision der Freien Wohlfahrtspisse den Generalsekteit von der Visionstellung der Vision

Neichsprässen inm ber Neichstanzler wirden der Angeleitwort untestitigen.

Der Wöhring er ertfäte, sie bedeutendes Begleitwort untestitigen.

Der Wöhring er ertfäte, sie le fommende Binterbille sien die Vorden auch gen gleich ginflig wie im seizen gabre. So dabe die Reichsbach nicht unter die Krachischelie für die Elebesgabenschungen zugesat. Auch sie der Angeleich für die Elebesgabenschungen zugesat. Auch sie damit zu rechnen, daß vieder fo volet frei wieler in der Gewähren Beise zur Berfägung sien, is dach gestätzt zu der Angeleich zu der Angeleich zu der Angeleich auch die Angeleich der Vorden gegen zur Berfägung sien, is dach gegen zu gerichtung sien, is das allen Lagern zur Berfägung sien, is das die Angelen zur Freitwillige Arbeit der eine Wöglichkeiten, Silfswerke beitelt wielerorts auf Rull gerachen der in Angeleiche werten gleich der der Angeleich gegenäher, daß der Angeleich gegenäher, daß die Berrammung des Volfes gegenüber, daß die Verammung des Volfes son gestätzellen werde. Dielen glüßtigen Angeleich iste gegenüber, daß die Verammung des Volfes fortgeschaftlich und gegenüber auch die Konfessen und sich für der blissediritäten Glieber unteres Volfes auch das Schiff al alter anderen der Volfessen der Christischen

#### Der Kongreß der Chrifflichen Gewertschaften.

Scharfe Brotefte gegen bie Regierung Baben.

In Duffelborf wurde der Kongreß der Chriftlichen Ge-wertschaften mit einem politischen Bericht des Landes-geschäftsführers Kaiser-Köhn eröffent, der erklärte, die Not-verordnungen der Regierung Papen seien für die Arbeiter-löckt wurzehen.

verordumgen der Negierung Kaden sein im die arvenerichaft untzahar.

Auch der ehemalige Reichsarveitsminister Segerwalds arist die Negierung Kaden bestig an und bezweistete, dop das Programm des Reichslanzlers das beuriche Volf beit über den nächsen Stinden der Senaisrasion nicht der Kefahr ausgesetzt werden, das dieselben Krässe, die sich gegen die Regierung Appen richteten, in die Opposition auch gegen ihm gebrach virben. Se sie deshatd das Ker-feltlese, was eine Regierung um könne, die keinen Boden abzuladen such. Das Ergebnis der Reserven wurde in einer Ent-ichtieb ung zusammengesaft, in der eine Staais-führung gefordert wird, deren Gesti und Taten die Sorge

um das Lebensrecht und das Lebensanskommen aller Tolksgenossen beweise. Die lehten Kobverordnungen trieden weitesse kreise der Arbeiterschaft in den Hungen Die erneute Ausstömme des Keichstages erwecke den Ein-derungen alle sollten Wille und Necht des Volkes immer mehr ausgeschafte werden. Weiter wird gegen die sollten Bestimmungen der lehten Notverordnung und gegen jedes Spiel mit Oktatur mit Nachbrud protestlert. Dringend erforderlich sei die Mildung einer wahrbaft nationalen und sozialen, vom Vertrauen des Bolkes getragenen Re-alernung.

## Die Chriftlichen Gewertschaffen

## Gewertschaften und staatliche Sozialpolitif

iprungliche Umfang der Notsfandsarbeiten.
Die Bebenten
der Spriftlichen Getwertschaften bei der Vorbereitung der Ausführungsbestimmungen zur Notverordnung sind durch die Ausstührungsberordnung in der Saupriache vohl be stickstenderung wird bir delonderes Augen-nert darauf richten, daß bei der Durchführung die Wäh-lichteit des Wiß for an die 8 auf des Aufrage Mäße-lichteit des Wiß for an die 8 auf des Aufragen Verlächten AB die dirtschlichen und Grenzen der Sozial-politif nicht farr bleiben. Bei anerkannten Lorzügen dat 3. B.

potitif nicht sart vielen. Bet anerfannten Eorzigen bat 3. 28.

bie Sozialversicherung
auch unbestrittene Nachteile, 3. 29. ben der Argigen
bat 3. 28.

bie Sozialversicherung
auch unbestrittene Nachteile, 3. 29. ben der Argigen
mb zu großer Wamiglaftigfeit. Zobei nehme ich die
Reichsam falt für Arbeitsdermittlung und Proeitsosenberungenung nicht aus. Könnte sich nicht gerade aus
den jetigen Werdältmissen, namentlich auch aus der Derchibrung der neuen Berordnungen, die Notwendigsteit eines
weiteren Ausdanes des Schlichtung der Verwächtigungsverordnung über sozialpolitische Mehradmen.
Die Verordnung dennt indie und entit die Ermächtigungsverordnung über sozialpolitische Weihradmen.
Die Verordnung abent nicht en die Ausschaftung, die
der füßerung sig utes und bes Arheitischungs, sie
dert nicht an die Verletung der begrifflichen Mertnuck
des Tarispertung es. Allein die Erhaltung und
Bliege der sozialen Erungarschaften und Einzichtungen
blieb das Zeilmotof kirchen Gegner der kantlichen Sozialpolitische nicht verzeische, daß die Stullur eines Volles
nicht nach dem Lebensstande der o der en Vollsstlässen Weiten
den zu eines der Verzeische der der vollsstlässen Weiten
der Verzeische der Verzeische Verzeische aus diesen
Trundschanten berand die die Verzeischung zu der den Verzeische der Verzeische Verzeische aus diesen
Trundschanten berand sicht die Verzeischung zu erhalten der der inf ach un zu nu der Verzeischen der in der den genachen
besteltigten, insbesondere die Gewertschaften, gehört
werden, auf ihre Mitwirkung vorden der Weiter
gelegt.

## Das Münchener Offoberfeft.

Sunderstausende auf der Kestwiese.

Der Beginn des Münchener Oftoberfeste war von einer hochsonmertschen Witterung begünstigt. Schon am Zonnabendbed bedöterten Sundertunslende die Ihrefienliste. Um Sonntagdormittag bewegte sich der hertömntliche

malerifche Landesschützenzug

malerische Landesschützengund beurch die Stadt auf die Verliebes, freudig begrüßt von Tausenkom aus der Vedössterung und viestgach mit Mumen beworfen. Im Rachmittag entwickelte sich die die die Verliebes, volle es am ersten Elschen wie es am ersten Elscherische die die Verliebes, volle es am ersten Elscherischen war. Es zeigte sich daß das dowersche die Verlieben wie es am ersten Elscherischen war. Es zeigte sich daß das dowersche Bolks- und Landesfelt bewahrt hat. Auch der Bestüg von auswärts, so aus Sterreich, aus Nordbayern, aus Brittemerge, Baden, Mitteldeutsfalnd us, war sich am ersten Sommag sehr gut. Eine Reihe von Zondersigen und zahllose Lutoomnibusse brachten viele Fremde nach München.

## Die Schuld der Susanne Mariski

Roman von Margarete Ankelmann Copyright by Martin Fouchtwanger, Hallo (Saale)

Sie ergriff mit der einen Hand die des Pfarrers, die andere reichte sie Fräulein Maria. Ihr Gesicht — noch seucht von den verzossellen Artiken — hatte sich erhellt; ein zartes, wechnutsvolles Lächeln sig um den sonlt so ernsten Rund. Ihre seuchen klauen Augen hatten einen leichten Glanz.

"Ich den Ehmen, ich dante Ihnen beiden sinr all das, was Sie an mit getan haben. Ich die natürsich damit einverstanden, zu Krau von Prachwis zu geben. Erfreiben Sie das, bitte, der gnädigen Frau und fragen Sie an, wann ich dort hinkommen sann.

"Krau down Prachwis bittet, daß Sie möglichst das abreisen, Sussanne. Und es sie eine doppelte Freude sir mich, Erstens der Schante, daß Ee wöhelbers gut untergebracht sind, und dann die Gewisheit, daß Frau und Prachwig an Ihren das gestuch hat, was sie sucht.

Aur das eine missen des einer versprechen, Susanne: Sie missen uns ercht ohi soft das die inch.

Aur das eine missen des unt versprechen, Susanne: Sie missen uns ercht ohi scheid. Weben gessaltet. Wir wollen immer mit Ihnen in Verdindung bielben. Pielt wohle niemer wirt Ihnen in Verdindung bielben. Pielt wohle niemer wirt Ihnen in Verdindung bielben. Pielt wohle zu keine die kier vergesten die sie kier

plattet. Wir voolen immer mit Ignen in Verdindung feitben. Nicht wahr?"
"Dh. Her Pfarrer, das brauchen Sie doch nicht erft zu fragen. Nie werde ich die Zeit vergessen, die ich hier verleben durffe, und mein Leben lang werde ich an Ihre Güte denken und an Ihre Eite verden den die nicht, wie ich Ihren verleben danfen soll..."
Die guten Leute waren ites erschüttert über diese Einhich in die Zeefe des sont jo verschlossenen Mädscens. Lieber Gott, wie muhre es aussichanen im Innern diese verlassene Geschöpels, das jetzt wieder hinaus mußte in die Kremde, ins Ungewisse! Aber Pfarrer Wörfer war sich bewußt, das Richtige getan, seinem Schisting die Wege nach Wöglickfeit geschiet zu haben. Man mußte es jetzt der Jutunft überlassen, der recht gehandelt hatte.
Eine Woche hater verließ Susanne das Pfarrhaus, um ihre Sielle bei Krau von Prachwih anzutreten.

Auf ber staubigen Landstraße suhr in recht gemach lichem Tempo ein Ivelspanner dahin, bessen Berbeck beruntergelassen von Die Irsassin beiten sich bei Umgebung gut besehen, die Felber und Weisen rechts und links, die in frischen neuen Erün prangten, und die vielen, vielen Kritschaume, die blidbend die Traße umgenzien. Kein Luftbaade war zu spilren; bas grefle, gligernde Licht ber Sonne brannte saft unerträglich in die Ivene Mugen

bie Kugen. Es ging bergauf und bergab, mitten im Thüringer Land. Schön war es hier, das mußte man zugeben. Sier und da lauchte ein halbverstedtes Dorf auf, dann schoben sich wieber bewaldete Vergrieden zwischen die Landichaft. Das Alld wechselte jeden Augenvlick; jetz gerade fuhr man wieber durch einen hohen, bichen Laufwald, durch den sich die Sommenstrahlen nur vereinzelt hindurchstellen ben sich die Sommenstrahlen nur vereinzelt hindurchstellen fornten. Setzen begagnete man einem anderen Jahrzena, einem Auto ober einem Bauernwagen, noch setzener einem Aubahner.

Susame Maristi subr nun schon zientlich lange in dem langsamen, einschläfternden Tempo, das sie altmäßtich recht mide machte. Sie sulzie tief auf und son dauf den alten Kutscher. Es sah aus, als ob er eingenickt war.

alten Kutlsche. Es sah aus, als ob er eingenickt war.
Susame war reichtig abegspant nach der Aachfahrt
und sie hatte großen Durft. Odwohl die Mittagszeit ichon
vorüber war, verschützte sie einen Hunger, dazu van sie
voll zu erregt. Die Siche und die Echwere der Luft indes batten ihren Gammen ausgetrocknet.

Argenddow sollte zu gern den Autlsche gedeen, ein wenig schieften zu gabren. Were immer wieder seite sie ein, um dann in ihren Sie zurückzuschlassen. Ihren Siehen war war zu groß, als daß sie die Mittagsschunde, Sie wied nur den vorzen, die man auf diese Weise ans Biel kam. Einmal mußte auch diese Facht ein Ende daben. Endlich erreichte man ein Tas, von einem keinen Fulle durchzogen, das dichter besiedelt war als die übrige Gegend.



Der Zentralverflamen \*\*

Der Zentralverfläment ben Hinde Abolf-Vereins fandte an Neichsprässen ben hindenburg ein Telegramm, in welchem "dem in schwerer Zeit immer neu berührten Terehänder bes gaugen beutschen Beleich, dem warmberzigen Kreund ber deutschen edungelischen Australbähalpvra" die ehrfurchievollsten Erühr der Hustenbalten verfammlung entdoten werden.

## Bantgefehänderung durch Berordnung des Reichspräfibenten.

Des Neichspräfibenten.
Berlin. Die nach dem vom Berwaltungsrat der B3.3. beistloffenen Bergidt auf das Einfyruchfrecht gegen Ambertungen des Beichsbantflatuts erwartete Robverordung der Reichsegeiteung, durch des das Antgelegt gur Ermaflichung der Diesontherableibung abgeändert wird, wird im Reichsengieger befanntgegeben. Durch diese Verordung beite die Borforit des Bantgelege befanntgegeben. Durch diese Verordung beitet die Borforit des Bantgeleges, daß der Reichsbantbissontiat nicht miter fünft Vogent geleit werden darf, johang die Abprogentige Techniq der Reichsbanthoten durch Gold und Seuffen unterfeitlen ist, für die Zett die Jum 30. September 1934 außer Anwendung.

## Der Beleidigungsprozeß Dr. Weiß-Grzefinfti gegen den Angriff.

Gröffill gegen ver generalen.

Gröfereungen ber Angesscheiteungen.

Im Prozeh gegen die Angesscheiteure Dr. Lippert und Kraufe wegen die keingung des ehematigen Bertiner po Kraufe wegen die beite Dr. Beihauf der Bertiner professionen der Grafischeiteure Dr. Beihaufe werden der Grafischeiteuren Verfammisse der Grafischeiteuren der Grafischeiteuren der Grafischeiteuren der Grafischeiteuren der Grafischeiteuren der der Anfere Park fagte unter feinem Eide aus, daß fein Schwager, der Kaufmann Destig, dawurch eine Krüsschaftlichen der dem Kaufmann Konrad Weiß, dem Aruber des Bolizeitsprässenten Dr. Weiß, eine Aruben des Beschieden der dem Kaufmann Konrad Weiß, dem Aruber des Bolizeitsprässenten Dr. Weiß, eine Aruben des Bertines der Großeiten von 2000 Mart

#### Die Reife nach Monte Carlo.

Die Reise nach Monte Carlo.

Bei den weiteren Zeugewerneshmungen im Beleidigungsprozes Dr. Beiß gegen den Angriss werde die Erfrau des ehemaligen Polizeivizeprässenten Dr. Beiß gehörn, die aussagte,
des sie mit stem Echwagert kontad Velle niemals über Konzessigningsgeschäfte gelprochen bade. Dr. Beiß netmals über Konzessigningsgeschafte gewigt der auch unt geahnt, daß sien Fruder
von den an ihn gerichteten Empfehungssorenden Brurber
von den an ihn gerichteten Empfehungssorenden Brurber
von den an hin gerichteten Empfehungssorenden Brurber
von den an bei gerungt, wirde er teinen Kinger gerührt haben.

Das Gericht trat dann noch einmal in die Erörterung der
Wonte Carto-Keise des chemassigen Boltzebizeprässenten
ein und vernachm den Berliner Bergusgungsschaftlismentsbei ihrer Vernachm den Berliner Bergusgungsschaftlismentsbei ihrer Vernehmung auf dem Kandessiftungamst augegeben,
daß er der Wisprässberten Dr. Beiß im Epicssine ihr Wonte
Carto spielen fann, dann tun de ja mit enter Busser habe zu
ihm gesagt; "Na, wenn euer Polizebizeprässen in Wonte
Carto spielen fann, dann tun de ja mit euer Busser habe zu
ihm gestagt schaftlichen Stadtverordeneinstation in Bertin,
T. Lippert, oh man mit 200 Warf eine Bode lang an der
Ribitera leben sonne, antwortete der geuge Steinmeier, er bewierlie das Dr. Weiß gistel tim aber entagen, das er außerordentlich spariam gelebt babe und deshalb sehr gut mit dem

Betrage ausgesommen se.

#### Rab und Fern

Ibet wohlbehatten Bie aus Erönland gemelbet wird, if der Flieger Ubet, ber vier Tage lang verschollen war, gesichtet worben. Da sich jedoch wegen großen Seinrage iede Landung in der Afge des Expeditionslagers Dr. Francks verbot, fonnte Ubet nur einige Kreife in geringer Höbe über dem Lager zieben num die Minken von leinem Boblergeben Kenntnis geben. Er ist dann weitergeslogen, um in erhobischer Entferung dom Lager der anderen einen von ihm school häufig benutzten Landeplat aufausigen.

etn fruberer Juweller find wegen Debifenschlebungen in Sobe von 100 000 Mart verhaftet worben.

Hebe von 100 000 Mart verhaftet worden.

O Ein Selbsimitrer klaggt für fich felbst halbmaßt. In Tämerkhagen bei Bielefelb iprang ein Selbstmörder von einem zehn Meter hohen Ausklädisturm, nachbem er eine aus einem Vettläten angefertigte, Hagge halbmaßt gehißt und auf dem Turm einen Kranz niedergelegt hatte. Bei dem Toten sand nan eine sertige, ichristisch ausgearbeitete Kradrede.

gearvettete Grabrebe.

O "Graf Zeppelin" in Pernambulo dur Rüdfahrt ge-fleartet. Wie aus Kriedricksbafen mitgeleilt wird, startete bas Luffschiff "Graf Zeppelin" Montag morgen um 2,10 Uhr MS.3. in Pernambulo au seinem Rückslug nach Kriedricksbafen.

## ← funtiCete →

Treitag, den 23. Geptember:

Deut f de Welle 1635.

10.10: Das Martitor von Wilet — feine Entbedung und fein Wiederaufdam. \* 15.00: Was der Zonniag sient und inderen. \* 15.64: Zednische Handereine. \* 16.00: Wier Wochen im Mittelschulandbeim Goldberg de, Salle. \* 17.30: Golt und Schlöfigsteit im Geschie Pragie: Wilgiand. \* 18.00: Jurid zum Draament? \* 18.30: Die Gewerschaften in der Krise. \* 19.00: Zednisch und Name des Dogenten nerben in den iterazistichen Rachseitschieften befanntgegeben. \* 19.20: Weltmädie der Creie: Eisener, \* 19.30: Zeitbleim. \* 20.00: Zedriptel. Sönig Menander such de Wachtelen. \* 20.30: Cin dunter Moend.

#### Mitteldenticher Rundfunt

Mitteldentscher Rundsunk
Freing 23. Seytember.

10.10—10.40: Ratur und Erdunde: Anf Löwenjagd im Fluggeng mit Ernst Udet. \* 14.00: Kunstbericht, \* 14.30: Architectsche Expericht des Candesarbeitsamtes Sadfen. \* 15.15: Käthe Jacob, Leipigli: Landstauen, tauft beutsche Karel \* 15.00: Kynisteun eine Landstautsche Karel \* 15.00: Kynisteun eine Landstautsche Karel \* 15.00: Kynisteun eine Landstautsche Teinerung an Wediger. \* 16.30: Fantatistliche Tänge. Das Leipiger Einformerrecher. Titze. D. Becher. \* 18.00: Danatsbilliothefar Tr. C. Schneiber, Wier: Allte Weister der Salzburger Kirchenmulk. \* 18.35: Sprächeinun S. Maragoliunk, Beltygie Knalisch. \* 18.30: Kannete Lands Lange vom D. F. Letting und Dr. Handstautsche Lange vom D. F. Letting und Dr. Handstautsche Lange vom D. F. Letting und Zeuchgler Einfonieroteicher Dirig: C. Fendber. Solft: Seinrich Zeuchg (Arompete). \* 21.00: Nadricheinil. \* 21.10: Der Bertlag überte: Ed. Bertlag vom Jan Estig. Lett. S. Freidberg. Epircher: Ed. Der Schlag. Spricher: Ed. Der Schlag. Spric

#### Connabend, 24, Gentember

Somnabend, 24. September.

12.00: Erdfinung der Anternationalen Khotographischen im Anfichulg an Astertebneim und Zeitangabe. \* 12.30: Aus Opern vom Ehrstagd Williadad von Glind im Anfichulg an Veiterberich und Zeitangabe. \* 14.30: Optern vom Hanfeln unt Dr. Alfe Odrig \* 15.15: Schadmerlier M. Blünnich, 16.00: Andergerichistat i M. Gabler und Anterpretigistat i M. Gabler und Anterpretigistat i M. W. Gabler und Anterpretigistat i M. W. Gabler und Anterpretigistat i A. M. Gabler und Anterpretigistat i A. M. Gabler und Anterpretigistat i A. M. Gabler und Anterpretigistat i Dr. R. Womer, Dredden: 3th flagel \* 16.30: Fundberanung \* 16.00: Anterpretigistat i Dr. R. W. Gabler und Schaller und Anterpretigistat i Dr. R. W. Gabler und Anterpretigistat i Dr. R. W. Gabler und Anterpretigistat in Dredden und

## Die Schuld der Susanne Mariski

Roman von Margarete Ankelmann Copyright by Martin Fouchtwanger, Halle (Saale)

Roman von Margarete Ankelmann Geprightby Martin koweldungen, galle (Kaels)
Freundliche, saubere steine Säuser standen sier au beiden Seiten der Straße, dann kam eine große grüne Wiese, und dahriete erhod sich auf einer steinen Anhöbe, ungeben von einem riesigen Part, ein großes, beihes Saus, das Prachvitzsssche Entre steinen Untern, den großes, beihes Saus, das Prachvitzssche Gestellt aus wittern, denn seersteen der eine steine der Kriebere erstärend derfrickte.

Die Pferde schienen den Stall zu wittern, denn seersteen den selbst in eine schneltere Gangart.

Wit klopsendem Serzen sa Lusanne da und karrte auf das Jaus, das von setz an ibre zeinant werden sollte. Das große Tor stand offen, Hühner, Gänse und Saus, das von setz an dier Anken werden sollte. Das große Tor stand offen, Hühner, Gänse und Sachen sieden Geschich, das neugierig dem Gescht und das zeigte sich ein Seschi, das neugierig dem Gescht und so zeigte sich ein Seschi, das neugierig dem Gescht und gehanne aus. Ihr Alts ging zurft über den gescht gehanne aus. Ihr Alts ging zurft über den großen Garten hinnen, denn richtete er sich auf die Tür des Hauses. Würde sie hier eine Seinals sinden, eine Aufluchisskätte? Oder würde sie dalb wieder weiterzieden mitsen hate sich gas fer mitsen wirstlich so, wie er sie geschiedert hatte?

Wein Gott, was wollte sie eigentsch Wuste sie einschricht wie sollte nach und Verzelische was ihr die verzelisch war!

Wit sieren sa Ause nach Verzelisch war! Doch nichts weiter als Kube und Bergessen. Verzelisch was ihr bisder geschehen war!

Wit sieren Ras sordert sie noch vom Leden? Doch nichts weiter als Kube und Bergessen. Verzelisch was ihr bisder geschehen war!

umzufehen.

Midylich schraf sie zusammen, als sie die Krau bemerte, die fimme in einem Lehustuh sah. Die beiden sahen sich sie kunden Augenblich unverwandt an. Irma von Krachvier war, das sich Susame auf der Stelle, eine noch sichne Krau mit herrlichen, ascholonden, gelorstem daar, mit gesunden, voten Kaden, hellen, schoffen Augen und einer kleinen, molligen Kigur. Der bunkte Hattenrod und die weißseibene Huben sieher beten sie ausgezeichnet.

Seht lachte sie, und ihr Mund zeigte zwei Keihen arober, weißer Zähne. Dann kland siegte zwei Keihen dem dinglitich dassehen Mädchen beide Sände entgegen.

"Susanne Maristi — nicht wahr? Herzlich will-tommen in meinem Sause! Hoffentlich hat Sie die Reife

nicht allzusehr angestrengt, denn Sie sehen schrecklich blaß und milde aus. Aber warten Sie seur, wenn Sie erst vier Wochen hier bei unk sind, dann werden Sie sichon eine andere Karbe bekommen hoben.

"Dh, gnädige Krau, Sie sind sehr güttig."
"Ad, Golt, Kräuseln Susanur, wos Sie sür eine eitebe, welche Simme hoben. Aber wie trautig söeinen Sie auselnes eine helbe einem konden. Das wird Sie wieder fernen, zu lachen. Das wird Sie sieher seiten eine bei dehen. Der sind be beiher in meinem Leben nicht vollen siehen gehabt, zu lachen, gnädige Frau. Aber ich wäre glücklich, wenn sieh das sier ändern würde, und ich wird große Miche geben, fröhlich zu werden."
"Allo, Kind, seit sommen Sie mit hinauf in Ihr Zhmenn, Dort legen Sie ab und ruben sich ein diechen aus, ehe wir zu Lisch geben. Ab das Ihren aus ein slässen Wein hinausstellen lassen, das wird Sie sicher erfrischen."

Die Gutsherrin führte Susanne hinauf in den ersten Stock. Dort öffinete sie eine Tür, und Susanne entsfuhr ein Ausrus des Entstückens, als sie das Zimmer sah, das sie von jeht an bewohnen sollte.

ne von jest an bewohnen sollte.
Ein helles, luftiges Gemach, mit weißen Mullvorhängen und weißen Addelin, mit Albern und Teppicken und mit einem großen Alumenstrauß auf dem Tiche. Signame hatte noch nie ein so anseimelchwes trautes Zimmer gesehen. Und hier durfte sie jest wohnen? Sier würde sie sich sich der wohlfühlen, hier würde sie dalb Ju Haufe sein.

şu Haufe sein.
Frau von Prachwit war Sujanne behissich, ihre Aackenb ihren hut abzulegen. Dann brüdte sie das Mädschein einem Sesse das die den in einem Sesse und gest eine Easte den.
"So, Kind, jest trinken Sie und bleiben schön ruhig steen. As belie bei. Hen, die erzählen mir etwas von sich. Ich weiß nur ganz wenig durch Pfarrer Wörser von Ihnen, und ich interessiere mich doch natürlich sehr für Sie."

(Fortfepung jolgt.)

# Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erigieint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnadend, nachm. 3 Uhr. Begugspreis with monatlich (elgafeit. Bestellungen nehmen alle Polianifiaten und bie Briefträger, die Zeitungsdoten und die Greighäfeistelle Dorganeritt. 3, entagen. In Kädlen foherer Gewalt, Etreik, Betriebsfürung uiw. ertlicht ieder Amfpruch auf Lieferung bezw. Alldkaablung des Bezugspreifes.

Gerniprech=Unichlug Rr. 224

Antlides Unblikations : Organ



für Amts- und Gemeinde : Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt sier den 1 Milli-meter bohen Raum 5 Goldpssentig, sür außer-halb Wohnende 7 Goldpsse, sier Anzeigen im amtlichen Zeil 10 Goldpsse, im Reklametell 30 Goldpsse, einschl. Umstäglener. Schwieriger und todellerzischer San mit Aufschag. Unzeigen-Annahme bis Olenstag, Wonnerstag und Sonnabend vormittugs 8 Uhr, Anzeigen und Sonnabend vormittugs 8 Uhr, Anzeigen größeren Umfangs werden tags vorher erbeten.

Telegr.-Abreffe: Beitung Unnaburgbezhalle.

Mr. 114.

Donnerstag, den 22. September 1932.

35. Jahrg.

# Beginn der Wirtschaftsankurbelung

280 Millionen Mart für Arbeitsbeschaffung durch die Reichsbahn.

## Für 30000 Mann Winterarbeit.

Tie justististe Arbeitsbetsgefigung der Veichsbahn.

Am Vordergrund der Veierbeitungen des Verwaftungsrates der Teutische Neichsbahn an Verschungsrates der Teutische Neichsbahn am Programm der Veierbeitungsrates der Teutische Neichsbah am Programm der Veietistung der Veietisch am Verschungsrates der Teutische Leifteitung der Veietische Leifteit und zur Veledingfeit und zur Veledingfeit und zur Veledischlich auf die Lieden von der Veierbeitsche Verschungsrate der Veierbeitsche Unter Verlagen und Arbeiten weiter etwa 180 M 111 ion en Martreftos die weiter etwa 180 M 111 ion en Martreftos die weiter etwa 180 M 111 ion en Martreftos die weiter etwa 180 M 111 ion en Martreftos die weiter etwa 180 M 111 ion en Martreftos der Weichsbahn aus den Gutschen und kreiten zu verwenden, die der Veichsbahn aus den Gutschen zu der Verschungsfetzer aufließen.

Um diese Mittel schon jetzt fülffig zu nachen, itt eine Vorfin an zierung der Zeiterputscheit unt Viussische Gegenweite der Verschultungstat zuführunte. Auf diese Verschultungstat zu für der Verschultungstat zu der Verschultungsta

## noch im Winterhalbjahr burchgeführt

werben follen. Darüber hinaus beauftragte ber Berwaltungsrat ben Generalbirettor, die Berhanblungen über die Beschaftung

Tariber hinnis beauftragte der Verwaltungstat den Generaldiretor, die Verbandlungen über die Veldafinug weiterer Wittel in Höße von 100 Millionen Mart zur Erhöhung des außerordentlichen Beschaftung songramms auf 280 Millionen Mart bescheinigt fortzuiegen.
Um mit den zur Verfügung siehenden Mitteln möglichft viel Arbeitsgelegenbeit zu schaften und insbesondere das Kelingewerde und das Jenderen von deben, sollen in tuntlichft weitem Umfange über das ganze Neichsgeliet verteilte Wiederberfiellungs und Verbestrungszeitetten an Gebäuden umd fonstigen Weichschaftungsarbeiten an Gebäuden umd fonstigen Weichschaftung vorgenommen werden. Kerner wird in Verbestrung eingebaut werden. In eisernen Stene von die sie den von die fieden das den Verbeschaft werden. In eisernen Stene das für die haben der die den von die fieden das der Verbeschaft werden. Das das der Wanate lang is 40 000 Tonnen im Wonat nen beschaft werden. Tagu tritt der entsprechende Einstagt von Solzsichweiten und Steinsiche Genfallung von Solzsichweiten und Steinsiche Genfallung vor der Verbeitsgeschaftligen werden, das eine für die Verbeitsgeschaftlingsprackung wirt. Das unfätzliche Arheitsscheschaftlingsprackung zu ihr

in dustrie ift an desem Programm mit Aufträgen beteiligt.
Das zusätzliche Arbeitsbeschaffungsprogramm gibt neben der Mehrarbeit bei den Lieferanten allein bei der Reichsbahn selbst 24 000 Mann Arbeit. Außerbem tönnen durch Einlegen von Feierschicken bei der Bahnunterhaltung mindestens weitere 6000 Arbeiter in Beschäftigung bleiben.

## Die Alrbeitsbefchaffung

durch Sausreparaturen.

in größerem Umfange zu schaffen. Zurüber hinaus sind 50 Millionen Mart sür die zustambletzung von Wohngekänden, die Zeilung von Bohmingen und den Um dau gewerblicher Räume zu Vodmungen und den Um dau gewerblicher Räume zu Vodmungen vertigestelt. Der Beichsarbeitsminister bat jest im Deutschen Veichsanzeiger bei näheren Bestimmungen über die Vergedung der Mittel verössentlicht. Der Zuschus vord beite abere Anstandzeumgardeiten gewährt. Die Kosen müssen mitbekens Zor Aufdische dertägt ein Künftel der Kosten. Ertmug von Wohnungen und den Umban gewerblicher Käume zu Wohnungen wird die fiele vorkseten als Zuschus gewährt, im Höchtsale 600 Mart für jede Teilvodmuna.

Die Arbeiten burfen erft nach bem 25. Gepetember 1932 begonnen fein.

## Um die Bafferbauplane.

Um die Wasserbaupläne.

Ju den bisherigen Meldungen über die Arbeitsdeschäftungspläne, besonders auf dem Gebiet der Kanalderfangspläne, besonders auf dem Gebiet der Kanalderfand der Stelle Auskunft gegeben. Danach ist est ichtig, dog besonders im Mindbungsgebiet der 3 aveil umfangreiche Regulierungen, wird ziehen großen der indigen, damit die sie ilgörfich weiderfehrenden großen überschwemungen aufhören. An Kanaldauten sollen vorers unt Velfarbeiten am Dortmund – Em Skanal und an der Em deutscheicher der der geben die erforderlichen großen Geldmittel. Aus dem Arbeitsdechaftungsbrogtamm werden sie Wosserschaft in der Velfarbeiten der großen geschweiten der Schweiten der Velfarbeiten der Velfarbe

#### das Frifche Saff

das Frische haff
in Schrenhen tro d'en zu l'egen, ein Plan ähnlich
dem, den die Solländer durch die Trodenlegung der Zuider
Tee durchgesüder haben. Bon zuständigere deite died
de durchgesüder haben. Bon zuständigere deite die
den kreiseligafungsplänen des Keicheverleisen ministertums gehöre, und zustandigen des Keicheverleisen ministertums gehöre, und zustandigen des Krinden und fein Frund zur Durchführung, da es an Teibelrahn in The preußen nicht festl. Dazu sommen noch andere Er-wägungen. Ein solches Krojelt mache ganz um is an z-re ich ell or ar de ist en notwendig, Bermessung Masseinanderschwingen, Bodenunterschungen, Grundballeisendigungen, Grundballeisen der Auflieger. Diese Konstandigungen, Grundballeisendigungen, Grundballeisendim

## Unterschreitung der tarifvertraglichen Säpe bei Affordarbeit.

Ter Deutsche Bei Alftordarbeit.

Ter Deutsche Beichsangsteger verösseuligt eine zweite Berordnung zur Durchsstörung und Ersänzung der Verordnung zur Vermehrung und Erhaltung der Arbeitigelegenheit. Danach wird verordnet: Berden Arbeitnehmer, sir die eine tarifvertrageitide Löhnengelung desieht, im Alford (Erdinge) entlohn, so ist der Arbeitnehmer, sir die eine tarifvertrageitide Löhnengelung desieht, im Alford (Erdinge) entlohn, so ist der Arbeitnehmer, sir die 3.1 bis 4.0 Bochenarbeitöfunde zu krizen. Dabei sind jedoch entweder zeitschlich der Arbeitnehmer zu fürzen. Dabei sind jedoch entweder zeit zu lassen der der Strotenberreisse vom Abgage frei zu lassen der die Sunderstäde der in der Verordnung vom 18. September 1932 vorgelebenen Unterdreitung und sehn Arbeitn zu ermästigen; der § 6 Michael der Durchssidenung vom 18. September 1932 finder sein aus Anderschaft zu ermästigen, der § Michael der Durchssidenung vom 18. September 1932 finder sein der Arbeitnehmer. Bei der Arbeitnehmer Bechnen wie Schopen und bei einzelnen Wochenenbeitsstimten werteilt.

Der Vorschuftlich, daß im Au 6 dan gib ermästigten Zohn- und Geholtsläse anzungeben sind, wird auch dadurch serite.

# Entspannung i

## Der Gehorsamsberweigerungsbeschluß.



ischen Landtages diages bis zur Erledi-Man hofft, damit bis Wenn nicht außer-uffung des Landtags g voraussichtlich erft (1., also Witte Novem-

ttölinen übertiült. Only berum gäbnende Leere, g gibt Uhg, Gintler für tion jolgende Erftärung bem fommunlitiden ge auf Anorbnung der fämiliden Minifertale, e des Landtags, über-näßen Beridierliatung bommen. Au den letzen lung — wohl unter dem t,



urn:nbn:de:gbv:3:3-171133730-61093560719320922-12/fragment/page=0007